

LEIDFADEN

DYNAMISCH ZEICHNEN VON IKONOGRAMMEN TEIL I I die Tierkreiszeichen

Yvonne LC Jonkers

DIE MEDIZIN DER STERNE

Thomas von Rottenburg, bei dem ich den Kurs „Tierkreismedizin besuchte“, ließ sich für die Tierkreiszeichen von dem Spiritisten und Künstler Wolfgang Wegener (1918–1984) inspirieren, der die Dynamik der Zeichen meditativ erfasste und in die Welt brachte.

In seiner Praxis als Heilpraktiker entdeckte Thomas „zufällig“ bei einem seiner Patienten die tief befreiende Wirkung der schöpferischen Kräfte der Sternenwelt. Eine Operation, die mit dem Erkennen und Umwandeln dessen zusammenhängt, was er Gegenzodiak -Kräfte nennt, die sich durch Inkarnationen in der eigenen Seele gebildet haben.

In seiner Therapie nutzt Thomas ausgiebig das dynamische Zeichnen der Tierkreiszeichen, sowohl in der Luft als auch auf Papier. Wenn in diesem Prozess ein Gleichgewicht gefunden wird, wirkt sich das dynamische Zeichnen positiv auf das spirituelle Leben aus. Er betont, dass wir durch diese Arbeitsweise mit den schöpferischen Kräften der Tierkreiswesen in Kontakt treten. Die rein technische Anwendung dieser Zeichenform ist wirkungslos oder sogar kontraproduktiv.

Die Arbeit mit der Sternenwelt (und auch mit den Planeten) erfordert eine besonnene Haltung und integrale Absichten.

Das dynamische Erlernen des Zeichnens der Tierkreiszeichen fordert unsere Fähigkeit zur Selbsterkenntnis. Die Zeichenprozesse haben einen tiefgreifenden Einfluss und erfordern im Wesentlichen eine große Bereitschaft, die Wesen des Gegen-Tierkreises in der eigenen Seele zu transformieren.

Bild (in Schwarzweiß)

Die 12 Zeichnungen von Thomas als Ergebnis (und Prüfbeispiel) intensiven Übens (in der Mitte der Schlangenträger, die 13.).

DIE ZODIAKZEICHEN

Die ersten Bewegungen beim Zeichnen des Tierkreises sind der Kreis oder das Oval. Es sind die kosmischen Formen, die Einheit ausdrücken, aus der eine große Vielfalt an Eigenschaften hervorgeht.

Die Farben wurden gemäß den Angaben Rudolf Steiners ausgewählt. Dies gilt auch für die Farben der Planetenzeichen. Die Farbwahl ist daher objektiv und rechtmäßig.

Es gibt verschiedene Perspektiven, die Wirkungsweise der Fixsterne zu beschreiben, beispielsweise aus evolutionärer Sicht, hinsichtlich ihres Einflusses auf die Schöpfung wie Natur und menschlichen Körper sowie auf Töne, Vokale und Konsonanten. Die hier beschriebenen Eigenschaften der Tierkreiszeichen zielen auf die spirituelle Entwicklung des Menschen ab und sind basiert auf dem Kurs „Tierkreismedizin“.

1. RAM (rot - Feuerelement)

Das Sternzeichen Widder schenkt uns große Sensibilität und Herzlichkeit. Sein Wesen gibt uns die schöpferische Kraft, neue Wege zu beschreiten. Als kosmisches Wesen ist der Widder auf den Chiros-Moment ausgerichtet; dies ist der Punkt in der Mitte des Zeichens, an dem zwei Bewegungen zusammenlaufen und eins werden.

Dieser Punkt, der Punkt eines Neubeginns, eines neuen Projekts, der Moment der Empfängnis, ereignet sich im Jetzt. Zwischen links – Vergangenheit – und rechts – Zukunft, oben – Kosmos und unten – Erde.

2. STIER (orange - Erdelement)

Das Sternzeichen Stier schenkt uns tiefe Geborgenheit und Sicherheit. Es gibt uns den Frieden, sicher zu sein, nach Hause zu kommen und wohltuend genährt und umsorgt zu werden. Als kosmisches Wesen bietet uns der Stier ein ätherisches Bett, in dem wir uns sicher fühlen, beispielsweise beim Einschlafen, aber auch im Prozess des Sterbens und Gebärens. Die Weisheit des Stiers ist die Weisheit des Kosmos, die, begleitet von Wärme und Liebe, alle Zyklen des irdischen Daseins durchdringt.

Das Spirituelle ist in der Erde verankert, aber auch von ihr freigesetzt, etwa im Schlaf und im Sterben.

3. ZWILLINGE (gelb, Element Luft/Licht):

Die Zwillinge gewähren uns als Erste Zugang zu unserem Inneren. Wenn wir wie durch ein Tor zwischen die beiden Säulen treten, erkennen wir, dass wir eingebettet sind in die Vierheit von Vergangenheit und Zukunft, Himmel und Erde. Die Zwillinge vereinen uns und lehren uns, unsere ungelebte Kraft zu nutzen. Wir blicken über das Tor hinaus zu unseren Schattenseiten, unserem zweiten Selbst. Während der Stier uns hilft, das Universelle auf die Erde zu

bringen, unterstützt uns der Zwilling dabei, uns selbst und die Welt zu erkunden. Wir lernen, uns auf unbeschwerte und spielerische Weise mit den Eindrücken der Außenwelt zu messen und uns auf agile Weise mit der Erde vertraut zu machen.

4. KREBS (grün, Wasserelement)

Das Sternzeichen Krebs schenkt uns Harmonie – Harmonie zwischen Gegensätzen in uns selbst und im sozialen Leben.

Zum ersten Mal erhalten wir die Möglichkeit, einen heiligen inneren Raum zu erschaffen und uns darin geborgen zu fühlen. Raum für aufrichtige Aufmerksamkeit, Zärtlichkeit, Intimität, Fruchtbarkeit und bedingungslose Liebe. Die Fähigkeit, gleichzeitig in uns selbst und im Miteinander präsent zu sein. Der Krebs schafft sichere Bedingungen, um unsere weiblichen und männlichen Qualitäten im Zusammensein mit anderen zu entfalten und in Einklang zu bringen. Im sozialen Raum von Partnerschaft, Beziehungen, Familie, Gemeinschaft, Nation, Team, Arbeit und Wohnumfeld.

5. LÖWE (hellblau, Feuerelement)

Das Sternzeichen Löwe schenkt unserem Herzen Mut und Wärme.

Stärke und Schutz entspringen einem überfließenden, gebenden Herzen.

Wir müssen unsere innere Sonne sorgsam bewahren; sie darf unter keinen Umständen unterdrückt werden.

Im weiten Inneren unseres Herzens können wir am tiefsten berührt werden.

Das Herz ist individuell und verlangt nach einem individuellen Gleichgewicht zwischen Innen und Außen, Geben und Nehmen.

Die Kraft unseres Herzens vervielfacht sich wie eine wundersame Nahrungsaufnahme. Durch die Kraft des Löwen entsteht aus Wenigem Großes. Das Schwächere wird stärker, das Geringere wertvoller.

Wir können uns auf unsere von Herzen kommende Fähigkeit zu geben verlassen, so wie unser Herz uns Minute für Minute, Tag für Tag, Jahr für Jahr Leben schenkt .

Der Löwe ist das erste Sternzeichen, dessen Kraft von innen nach außen wirkt.

6. Jungfrau (Indigoblau, Erdelement)

Das Sternzeichen Jungfrau verleiht uns zusammen mit den Fischen eine besondere Gabe. Ungestört können beide ihre Kräfte auf die Erde richten: die Jungfrau jeden Abend nach Sonnenuntergang und die Fische jeden Morgen nach Sonnenaufgang. Ungestört bedeutet hier, dass sie frei von negativen Einflüssen sind!

Jungfrau fördert die nüchterne und neutrale Kraft, Gutes zu bewahren und Schlechtes und Unbrauchbares auszusortieren. Das Wesen der Jungfrau ist mit unserem Darm verbunden. Der Dünndarm (erste zwei Bögen) nimmt auf, welche Nahrung aufgenommen wurde. Der Dickdarm (dritter Bogen) trennt,

was vom Körper nicht aufgenommen werden kann und ausgeschieden werden muss. Im vierten Bogen wird alles Lebensnotwendige und Lebensfördernde, das zu unserem Organismus gehört, in einem Raum der Liebe bewahrt. Jungfrau schützt unsere Stoffwechselprozesse, so wie der Mutterleib den wachsenden Fötus schützt.

Schließlich ist die Trennung und Abgrenzung auf klare und eindeutige Weise vollzogen, und wir können uns von allem befreien, was nicht konstruktiv ist. Welch eine Weisheit! Im Wesentlichen führt der Mensch die Reinheit und Unschuld seines eigenen „Mutterraums“ auf eine höhere Ebene. Dies betrifft sowohl den Körperraum als auch den Seelenraum und den Raum des Geistes.

7. WAAGE (blau-violett, Element Luft/Licht)

Das erste Tierkreiszeichen des Herbstes ist die Waage. Hier begegnen wir dem Gleichgewicht auf eine ganz andere Weise als im Sternzeichen Löwe. Im Löwen finden wir das Gleichgewicht zwischen Innen und Außen aus dem strahlenden Inneren unseres Herzens heraus; die Waage hingegen erlaubt uns, uns in den Tiefen unserer inneren Welt zu wiegen, wo unser wahrer Ursprung liegt.

Das Zentrum der Waage in der Zeichnung ist ein heiliger Raum, in dem wir beten und meditieren können. Es ist die tiefste Tiefe, die entsteht, wenn wir unser Inneres zur Ruhe bringen. Dann können sich das Andere und das Andere wahrhaftig ausdrücken, und wir betreten die Welt der Archetypen und Essenzen, die existentiell bedeutsam sind.

In dieser Tiefe liegt der objektive, schöpferische Raum unseres Ursprungs, dessen Echo der Vatergeist ist.

Die Waage gebiert gleichsam die menschliche Seele in die Welt. Aus der tiefsten Tiefe kann neues Leben entstehen. Karmischer Ausgleich findet statt: Das Schicksal wird ins Gleichgewicht gebracht, damit die Seele Frucht bringen kann.

8. SKORPION (lila, Wasserelement)

Was der Skorpion bewirkt, gelingt ihm nur dank des Gleichgewichts, das die Waage herstellt. Der Skorpion öffnet den Raum der Dunkelheit. Mit starker Stoßkraft dringt er zum Wesentlichen vor. Nichts wirkt so intim wie der Skorpion. Seine Intensität berührt Körper, Seele und Geist. Je tiefer du vordringst, desto tiefer wird der Weg zur Befreiung der Gefühle und zu einer liebevollen, sanften Sexualität. Innerlich entsteht Raum für Liebe. Der Skorpion ist ein wahrer Schmerzlinderer. Zeichne das Zeichen auf die schmerzende Stelle deines Körpers oder in die Luft darüber. Es hilft! Das Durchschreiten des Schmerzes ist das Geheimnis des Skorpions. Das Zeichen des Skorpions macht die Dynamik spürbar: Mut sammeln, sich zurückhalten und sich dann vom Boden abstoßen, um mit neuer Kraft

hervorzutreten. Die letzte Kurve, der tiefste Punkt, ist der Nullpunkt, die Phase des Todes und der Stagnation. Um diesen Punkt furchtlos zu überwinden, ist „Todesmut nötig „Ich.springe, denn ich weiß, dass der Tod erneuert“ ist die Gabe des Skorpions, wenn wir uns ihm in meditativer Weise zuwenden.

Der Schub, der vom unteren Bogen ausgeht, zeigt, dass wir vor einer neuen Lebensaufgabe stehen und uns wahrhaftig erneuern wollen. Es ist ein Prozess der Wiedergeburt.

9. SCHÜTZE (lila, Feuerelement)

Mit dem Schützen gehen wir den nächsten Schritt in Richtung der objektiven Welt. Der Löwe begann subjektiv, mit dem Herzen, und brachte sich selbst zum Ausdruck. Der Schütze überwindet diesen Aspekt.

Er ist zielorientiert, hat eine Vision für die Zukunft, ist frei und ungebunden, kompakt, schnell und leichtfüßig. Er will sich von der Vergangenheit befreien, um aufsteigen und fliegen zu können. Er kann schnell fliegen, aber auch plötzlich die Richtung ändern, wenn er erkennt, dass Dinge anders angegangen werden müssen.

Das Wesen des Schützen ist Freiraum, auch im sozialen Leben. Das Ego muss überwunden und höhere Ziele verfolgt werden. Der Schütze ist feurig und enthusiastisch; Erde und Kosmos sind im Gleichgewicht. Durch bewusstes Schweigen kann er – im Sinne einer heilsamen Stille – Raum für andere schaffen. Der Schütze kann mit wohlüberlegter Präzision und Konzentration Unterstützung bieten, selbst im praktischen Leben, zum Beispiel beim Autofahren. Legen Sie eine kleine Zeichnung neben das Armaturenbrett und bitten Sie den Schützen, Sie zielgerichtet zu Ihrem Ziel zu führen.

10. Steinbock (Pfirsichblüte, Element Erde)

Was der Schütze mit überschwänglicher Leidenschaft verfolgt, setzt der Steinbock in die Tat um. Als Macher überwindet er die Schwerkraft der Erde und vollzieht einen Sprung von der Vergangenheit in die Zukunft.

Der Steinbock ist mit Saturn verbunden, dem ältesten und zugleich jüngsten Planeten. In unserem Körper wirkt er in den Gelenken unserer Knie und Ellbogen sowie in den Knochen. Hier, im Knochenmark, entfaltet sich die erneuernde Kraft unseres Blutes – ein Blick in die Zukunft.

Der Steinbock schenkt uns eine neue Form der Balance .

Beim Zeichnen geht es um die Aufrechterhaltung des Gleichgewichts zwischen Schwerkraft und Wirbelimpuls.

Die Krümmung am unteren Ende verweist auf die Vergeistigung der Substanz, die Dynamisierung der Materie.

Der zentrale Kreis symbolisiert das, was gesammelt und emporgehoben wird. Dank des Steinbocks können wir die Erde zur Sonne erheben. Die Spitze des äußeren Kreises steht für das, was wir der geistigen Welt darbringen. Der Bogen, der uns dazu bewegt, ist Ausdruck unserer Hingabe an das Vertrauen in die geistige Welt.

11. WASSERMANN (zartes Rosa-Rot, Element Luft/Licht)

Der Wassermann schenkt uns die Kraft des Fließens und führt uns in eine tiefere Verbindung mit dem ewigen Göttlichen.

Wir spüren die Verbundenheit mit der schöpferischen Kraft.

Die oberste Linie steht für Freiheit, das himmlische Wasser. Doch erst zusammen mit der zweiten, dem Erdwasser-Linie, kann sie Raum schaffen, soziale Interaktion ermöglichen und die ätherische Substanz der Liebe formen.

Wenn es Ihnen an Lebenskraft mangelt, ist es ratsam, das Zeichen Wassermann zu ziehen. Der Wassermann entstammt der Ewigkeit und setzt sich in der Welt des Ewigen fort, wo die höheren Gesetze Gottes wohnen. Die stetigen Wellenbewegungen kommunizieren miteinander, wie Wind, Sand und Luft in der Dünenlandschaft, lassen Gleichgewicht und Stabilität sehen. Der Wassermann ist ein ätherischer Strom der Liebe und Weisheit. Er transzendiert jede Form der Liebe und lässt das Leben von der Liebe getragen werden. Wir spüren das Höhere in unserem Leben, das Gute, das göttliche Wesen der Einheit, das uns erhält.

Steinbock dynamisiert und vergeistigt die Materie; Wassermann ermöglicht es uns, im Inneren dieses dynamisierenden Selbst präsent zu sein und führt uns in tiefe Verbindung mit der Lebenskraft. Wassermann schenkt uns große existenzielle Sicherheit.

12. FISCH (rötlich, Element Wasser)

Das Sternzeichen Fische schenkt uns die tiefste Verbindung zu unserem Gefühlsleben und zu unserem Schicksal. Die beiden Kreuze in der Zeichnung verweisen auf unsere intuitive emotionale Tiefe und unsere karmische Verbindung. In diesem weiten emotionalen Raum erkennen wir, wie sich der Augenblick in der horizontalen Bewegung entfaltet. Das Jetzt als Kraft der Kreativität, die Fähigkeit, den Moment zu ergreifen. Das Sternzeichen Fische öffnet Raum für alles und jeden; Grenzen existieren im Grunde nicht, alles in der Welt ist miteinander verbunden und verwoben, als ob es in einer einzigen Stimmung wäre. Das Wesen der Fische wirkt kraftvoll in unseren Händen und Füßen, den Toren zu unserer Verbindung mit Christus, dem Herrn des Karmas. Dank des Wesens der Fische fließen die Kräfte der Liebe aus unserem Herzen durch unsere Hände. Als Kraft des Mitgefühls und als soziale Kraft des Gebens und Nehmens.

13. SCHLANGENTRÄGER (Veridiangrün, das 5. Element, der Äther)

Als dreizehntes Tierkreiszeichen transzendiert der Schlangenträger das Ganze. Die Zwölfheit bricht auf. Vollendete Ganzheit bringt einen neuen „Wunderraum“ hervor. Aus der Vierheit der mit der Erde verbundenen Elemente entsteht dieser Raum als ätherischer Raum, als fünftes Element. Eine alles erneuernde, verbindende und webende Kraft der Liebe, die uns in den neuen kreativen Raum der neuen Ära führt.

Viele Kinder leiden unter psychischer Atemnot, solange wir an alten Gewissheiten und alten Denkmustern festhalten.

Sie können in den zwölf Räumen nicht mehr atmen und sehnen sich nach dem Wunderraum des dreizehnten Wesens, dem Raum der Liebe Christi. Der Ruf der neuen Ära erfordert neue Fähigkeiten, das Loslassen von Altem und Kontraproduktivem, das Aufgeben jeglichen Dramas. Um unsere Unruhe zu erhellen, unser Mitgefühl zu stärken, zu tiefer Akzeptanz und zu einem neuen inneren Frieden zu gelangen.

Je mehr wir daran arbeiten, das 13., das 5. Element der ätherischen Welt, zu verkörpern, desto widerstandsfähiger werden wir gegen das Alte, das Wirkungslose. Christi universelle Liebeskraft wirkt entgiftend und reinigend und erlöst und befreit dadurch auch die gegensätzlichen Kräfte. Das Sonnenwesen durchdringt alles und jeden.

Beim Zeichnen wird der gesamte Pfad zweimal durchlaufen; der erste Pfad beginnt bei 1, und der zweite Pfad setzt sich von A fort. Es handelt sich um eine anspruchsvolle Formbewegung (entwickelt von Thomas von Rottenburg), die eine völlig neue Orientierung und daher viel Übung erfordert.

